

Rundflüge mit einer Prinzessin

Eine „Prinzessin“ kommt in die Hansestadt. Das legendäre Flugzeug Dakota DC-3 „Prinses Amalia“ von der DDA Classic Airlines nimmt Mitte Juli Passagiere für Rundflüge an Bord. Vom Flughafen Lübeck fliegt der 74 Jahre alte „Rosinenbomber“ rund 30 Minuten eine Tour über Lübeck.



Das historische Flugzeug Dakota DC-3 war bereits zum 100. Geburtstag des Lübecker Flughafens zu Besuch in der Hansestadt. Im Juli wird die „Prinses Amalia“ nun für Rundflüge kommen. Quelle: Fotos: Maxwitat, Flughafen Lübeck

„Mit ‚Prinses Amalia‘ unterwegs zu sein, ist ein unvergleichliches Erlebnis“, sagt René Jacobs vom Marketing der DDA Classic Airlines aus den Niederlanden. Laut Jacobs erzeugen die historischen Motoren eine völlig andere Geräuschkulisse als heutige – und auch das Fluggefühl sei nicht zu vergleichen. „Es ist toll zu erleben, wie die Passagiere in den 1950er Jahren unterwegs waren“, schwärmt er.



ZUR GALERIE

Um die Geschichte der Royal DC-3 Dakota (PH-PBA) anschaulich zu machen, geht es für die Gäste nicht gleich in die Luft. „Zuerst gibt der Pilot eine Einführung, und die Gäste können Fotos von sich und dem Flugzeug von außen machen“, so Jacobs. Denn das Douglas-DC-3-Flugzeug ist 74 Jahre alt und gehörte einst einer Berühmtheit. Nach dem Zweiten Weltkrieg erwarb der niederländische Prinz Bernhard die DC-3 von General Dwight Eisenhower und ernannte sie zum ersten Regierungsflugzeug. Fast 30 Jahre war sie im Dienst. Sie gehörte auch zu den Fliegern der Alliierten, die während der Berliner Luftbrücke West-Berlin mit Lebensmitteln versorgten. Erst 1975 wurde der einstige „Rosinenbomber“ in den Ruhestand geschickt und erhielt einen Platz im Aviodome Museum am Flughafen Amsterdam-Schiphol.

Damit war die Geschichte nicht zu Ende. In den 80er Jahren hatte Prinz Bernhard die Idee, die Dakota PH-PBA wieder flottzumachen. Mit Hilfe der Dutch Dakota Association und KLM wurde das Flugzeug restauriert und 2010 auf den Namen der ältesten Tochter des niederländischen Königs Willem-Alexander getauft. Seit Anfang dieses Jahres trägt die Dakota wieder die Originalfarbe Rot-Weiß-Blau.

An Bord der Dakota ist Platz für 18 Passagiere, die im Cockpit auch historische Instrumente bestaunen und fotografieren dürfen. „Geflogen wird die ‚Prinses Amalia‘ von zertifizierten Piloten, die sonst in modernsten Großraumflugzeugen unterwegs sind“, sagt Jacobs, ein Experte des Dutch Dakota Vereins (DDA Classic Airlines). Die DDA ist eine niederländische Stiftung, die 1982 gegründet wurde.

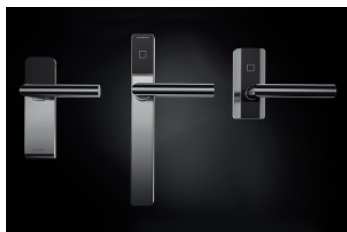
Ihr Name bezieht sich auf den historischen Flugzeugtyp Douglas DC-3, ursprünglich Dakota genannt. Schirmherr der Stiftung war Prinz Bernhard als ehemaliger Besitzer der DC-3 Dakota mit der Registrierung PH-PBA. Derzeit beschäftigt DDA mehr als 100 ehrenamtliche Mitarbeiter für Verwaltung, Wartung und Betrieb der Dakotas. Die Rundflüge starten vor allem ab Flughafen Amsterdam-Schiphol, aber auch von anderen niederländischen Flughäfen oder von Flughäfen in angrenzenden Ländern.

In Lübeck finden die Rundflüge am Sonnabend, 14. Juli (12.45 und 14.45 Uhr), und Sonntag, 15. Juli (10, 12 und 14 Uhr), statt. Preis: 150 Euro pro Person. Die exakte Flugroute steht noch nicht fest.

Mit Glück können LN-Leser Rundflüge gewinnen. Wir verlosen zwei Mal ein Ticket. Schreiben Sie uns, warum Sie gewinnen möchten. Name, Anschrift, Telefon und Stichwort „Prinzessin“ an E-Mail:

verlosung@ln-luebeck.de

Von Cosima Künzel



Anzeige

In Sachen Design ein wahrer Ab-räumer

Mit dem c-lever ist dormakaba ein Türbeschlag gelungen, der nicht nur äußerst vielseitig einsetzbar und flexibel, sondern vor allem modern und formschön ist. Die gewonnenen Design-Preise sprechen dabei für sich.



DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | [Fyndoo](http://Fyndoo.de) | Radio.de
